

Das war sie - die deutsch-französische Woche!



Wir haben gefeiert, getanzt, gelacht, gesungen, gespielt und gelesen.

Die deutsch-französische Woche anlässlich des 60. Jubiläums des Elysée-Vertrags war ein wahres Fest der Freundschaft.

Die Dekoration in Schwarz-Rot-Gold und den Farben der Trikolore, die noch immer das Schulhaus schmückt, erinnert an zahlreiche Ereignisse und Projekte, die in den letzten Tagen stattfanden. Werfen wir einen Blick zurück...

Den Auftakt machten die Schülerinnen der MSS mit den Interviews der Besucherinnen und Besucher aus St. Quentin im Rathaus Kaiserslautern, worüber der SWR bereits am Abend des 22.01.23 berichtete: <https://www.swr.de/swraktuell/rheinland-pfalz/sendung-1945-uhr-vom-2212023-104.html>.



Ab Montag wurde der Elysée-Vertrag dann auch Gegenstand des Unterrichts. Altersgerecht und anschaulich wurde den Schülerinnen die Bedeutung dieses Vertrags bewusst gemacht und seine Inhalte besprochen - nicht ohne einen Blick auf die Geschichte beider Länder zu werfen, die zeigt, dass ein Friedensvertrag keineswegs eine Selbstverständlichkeit ist. Vertretungstunden und Auszeiten nutzen die Mädchen kreativ zur Teilnahme am Malwettbewerb zur deutsch-französischen Freundschaft.

Viele kreative und beeindruckende Gemälde wurden eingereicht. Das Gewinnerbild wird im Laufe der Woche gekürt.

Außerdem starteten die Französischstunden in dieser besonderen Woche mit einem von den Schülerinnen ausgewählten Song aus der «60 ans: traité de l'Élysée» Playlist auf Spotify.

Hier geht es zu den Liedern:

https://open.spotify.com/playlist/2B7PplfOj22OpwdB8No8W/h?si=EqIi7067RW0aDy_TKYd_Og 🎧

Eine Auswahl an gute-Laune-Liedern begleitete zudem von Dienstag bis Freitag die großen Pausen und verbreitete die Euphorie auch in Klassen und unter den Schülerinnen, die Französisch nicht im Unterricht lernen. Alle sollten Teil dieser Feier sein.

Zwischen Montag und Freitag fand in den Französischklassen 7 und 8 der Vorlesewettbewerb statt. In der MSS liefen wiederum die Vorbereitungen für den Prix des lycéens und zwei Schülerinnen nahmen am Donnerstag am Bundeswettbewerb



AMELIE MERS

Fremdsprachen für das Fach Französisch teil. Die Schülerinnen stellten sich hier besonderen Herausforderungen, welche im weiteren Sinne eine Folge des Élysée-Vertrags sind, denn dieser legte fest, dass ein stetiger Austausch, ständige Kommunikation und gemeinsames Lernen zwischen deutschen und französischen Jugendlichen gefördert werden sollen.

Ein besonderes Highlight für die jüngeren Lernerinnen war das Theaterstück «Franz en France», welches von den Erstfremdsprachlerinnen der 6. Klasse für die Mitschülerinnen in der Franziskushalle aufgeführt wurde. Darin reiste Franz mit eher mittelmäßigen Französischkenntnissen nach Paris, was zu so manchen Missverständnissen und Lacher führte. Das Publikum, das sich für die Aufführung in die französischen Farben gehüllt hat, war begeistert und die Schauspielerinnen können zurecht stolz auf ihre Leistung sein.



Abschluss der deutsch-französischen Woche war ein überraschender Flashmob in der großen Pause am Freitag, dessen Choreografie verschiedene Klassen gemeinsam mit Französisch- und Sportlehrkräften einstudiert haben.



Es war ein besonderer 60. Geburtstag, den die ganze Schulgemeinschaft mitgefeiert hat und der sicher noch eine Weile nachhallen wird, nicht zuletzt, weil beispielsweise die französischen Freundschaftsarmbänder aus Frankreich, die deutsch-französischen Anstecker oder die Plakate im Schulhaus daran erinnern.

Wir bedanken uns bei allen, die bei der Planung und Durchführung geholfen haben, die an den Projekten teilgenommen haben und die sich von der Freude anstecken gelassen haben.

Vive l'amitié franco-allemand!

Eure Fachschaft Französisch

(Anika Zoermer)